

# Todkranke Mutter nimmt Hörbuch auf

Von D. SOIBEL

**Köln - Es sind ganz normale Wünsche einer Mutter: Nina (43) will sehen, wie ihre Kinder (14, 16) erwachsen werden, die Schule abschließen, heiraten, selbst Kinder kriegen. Doch der Kinderpflegerin aus dem Sauerland bleibt nicht die Zeit dafür...**

Die Diagnose Magenkrebs bekam Nina im August 2018. Prognose: unheilbar. 15 Monate gaben die Ärzte ihr noch. Die waren Ende Februar erreicht. Aber die Sauerländerin lebt. Und nutzt die verbliebene Zeit auf ganz besondere Art. Damit die Kinder eine bleibende Erinnerung an ihre Mutter behalten, nimmt sie, trotz der Schmerzen, ein Hörbuch für sie auf.



Judith Grümmer schneidet sie Aufnahmen und gliedert sie in Kapitel

Wir treffen Nina im Haus von Audiobiografin Judith Grümmer (61). „Das Hörbuch soll keine Belastung für die Kinder werden“, sagt Grümmer, die schon 30 Hörbücher von schwer kranken jungen Eltern produziert hat. „Sie sollen sich die Aufnahmen später gerne anhören. Es gibt lustige und traurige Kapitel.“ Vier Tage dau-

ern Ninas Aufnahmen - persönliche Erinnerungen, aber auch Musik von Sarah Connor oder Ed Sheeran, die sie gerne mit ihrer Familie hörte. Das Projekt wird durch die „Rhein Energie Stiftung“ finanziert. Da die Finanzierung bald ausläuft, sucht die Autorin neue Sponsoren.

„Ich versuche, die mir noch verbliebe-

ne Zeit zu nutzen und war trotz der Krankheit mit meinem Mann in Hamburg und mit den Kindern in einem Freizeitpark. Ich habe in den vergangenen Monaten so viel Liebe erfahren. Diese Liebe gibt mir jetzt die Kraft.“ Und: „Ich hoffe, dass die Ärzte sich vertan haben und ich noch eine Weile leben werde.“